

**ORNITHOLOGISCHE DREILÄNDER-EXKURSION
AUF DEN FEUERKOGEL 2016**

Ornithological three countries excursion to the Feuerkogel 2016

von S. WEIGL

Zusammenfassung

WEIGL S. (2016): Ornithologische Dreiländer-Exkursion auf den Feuerkogel 2016. — Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 24: 89-96.

Vom 24. bis 26. Juni 2016 trafen sich auf Einladung der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum 15 Vogelkundler aus Südböhmen, Ostbayern und Oberösterreich zu ihrer inzwischen schon traditionellen gemeinsamen Exkursion. Bei prächtigem Sommerwetter konnten auf dem Plateau des Höllengebirges und den Abhängen zum Trauntal und zum Vorderen Langbathsee 61 Vogelarten beobachtet werden. Die dabei gewonnenen Daten werden für den oberösterreichischen und österreichischen Brutvogelatlas verwendet.

Abstract

WEIGL S. (2016): Ornithological three countries excursion to the Feuerkogel 2016. — Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 24: 89-96.

From June 24th to 26th 2016 ornithologists from Southern Bohemia, Eastern Bavaria and Upper Austria met for their already traditional excursion by invitation of the Ornithological working group (Biology Centre Linz). During a phase of beautiful summer weather 61 bird species could be found at the plateau of the Höllengebirge and the slopes down to the valley of the river Traun and Lake Langbath. The data will be used for the Upper Austrian and Austrian breeding bird atlas.

Gerade für die ornithologisch oft schlecht erfassten gebirgigen Landesteile stellen gezielte Exkursionen die wichtigsten Datenquellen dar. Daher war es naheliegend, im Rahmen der jährlichen gemeinsamen Exkursion der südböhmischen, der ostbayrischen und der oberösterreichischen Ornithologen, die dieses Jahr von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum Linz ausgerichtet wurde, ein entsprechendes Gebiet auszuwählen. Die Wahl fiel auf den Feuerkogel, da er durch entsprechende Infrastruktur gut erreichbar ist und für 20 bis 25 Personen ausreichend Quartiere zur Verfügung stehen. Wir waren auf der Kranabethhütte (1530 m), dem ehemaligen Naturfreundehaus, bei Familie Gröller bestens untergebracht.

Am Freitag nachmittags, den 24. und den ganzen Samstag, den 25. Juni, wurde auf dem weit verzweigten Wegenetz am Plateau des Höllengebirges, meist in kleinen Gruppen, kartiert. Das untersuchte Gebiet erstreckt sich vom Bereich der Seilbahnstation (1592 m) über den Großen Höllkogel (1862 m), die Rieder Hütte (1752 m) und den Alberfeldkogel (1707 m).



Abb. 1: Teilnehmer der Exkursion: hinten stehend: Stephan Weigl, Werner Weißmair, Ralph Elsner, Erika Pilz, Miloš Chaloupka, Jana Beránková, Zuzana Beránková, Jan Havlíček, Jiří Bureš, Václav Mikeš, Martin Brader, vorne sitzend: Lumír Vozábal, Jaroslav Závora, Günter Hauska, Milan Frencl. Foto: Heinz Gröller

Fig. 1: Participants of the excursion: standing behind: Stephan Weigl, Werner Weißmair, Ralph Elsner, Erika Pilz, Miloš Chaloupka, Jana Beránková, Zuzana Beránková, Jan Havlíček, Jiří Bureš, Václav Mikeš, Martin Brader, sitting in front: Lumír Vozábal, Jaroslav Závora, Günter Hauska, Milan Frencl.

Eine prognostizierte Schlechtwetterfront traf glücklicherweise erst am Abend ein, sodass der ganze Tag genutzt werden konnte. Wie erhofft, konnten etliche Brutnachweise erbracht werden, da in dieser Höhenlage, so um die 1600 m Seehöhe, viele Jungvögel noch gefüttert wurden. Erwartungsgemäß war auch die Anzahl der beobachteten Arten beschränkt, da ja der Großteil des Plateaus von Legföhren (*Pinus mugo*, Latschen) bestanden ist. Unerwartet war hingegen, dass kein Nachweis (auch kein indirekter) von Alpenschnee- und Birkhuhn erbracht werden konnte.

Am Sonntag, den 26. Juni, war es zwar bewölkt, aber es regnete nicht. So konnte der Abstieg zu Fuß erfolgen, was zu einer beträchtlichen Erweiterung der Artenliste beitrug. Es erfolgte eine Aufteilung auf drei Gruppen um eine möglichst große Fläche abzudecken. Die drei Abstiege von der Kranabethütte erfolgten über den Mühlleitengraben in die Plankau (436 m), mehr oder weniger entlang der Seilbahn zur Talstation (485 m) und nach Norden über den Gasthof Kreh

(647 m) bis zum Vorderen Langbathsee (464 m). Dementsprechend kamen vor allem noch etliche Waldarten und die Wasservögel des Langbathsees dazu. Die tschechischen Kollegen verabschiedeten sich mittags, die übrigen Teilnehmer waren noch bis ca. 15.00 Uhr im Gebiet unterwegs.



Abb. 2: Alpenbraunelle *Prunella collaris*, Alberfeldkogel, 25.6.2016. Foto: W. Weißmair



Abb. 3: Ringdrossel *Turdus torquatus*, 25.6.2016, Feuerkogel. Foto: W. Weißmair



Abb. 4: Dreizehenspecht *Picoides tridactylus*, NW Wimmersberg, 26.6.2016. Foto: W. Weißmair

Liste der beobachteten Vogelarten und deren, bei der Exkursion erhobener Brutstatus:

- Stockente *Anas platyrhynchos* **P**
Gänsesäger *Mergus merganser* **FL**
Auerhuhn *Tetrao urogallus* Federnfund **H**
Haubentaucher *Podiceps cristatus* **P**
Wespenbussard *Pernis apivorus* **P**
Sperber *Accipiter nisus* **H**
Mäusebussard *Buteo buteo* **P**
Steinadler *Aquila chrysaetos* **H**
Turmfalke *Falco tinnunculus* **H**
Baumfalke *Falco subbuteo* **H**
Ringeltaube *Columba palumbus* **S**
Mauersegler *Apus apus* **0**

Grünspecht *Picus viridis* **H**
 Schwarzspecht *Dryocopus martius* **H**
 Buntspecht *Dendrocopos major* **H**
 Dreizehenspecht *Picoides tridactylus* **T**
 Mehlschwalbe *Delichon urbica* **H**
 Baumpieper *Anthus trivialis* **FY**
 Bergpieper *Anthus spinoletta* **FY**
 Gebirgsstelze *Motacilla cinerea* **FL**
 Bachstelze *Motacilla alba* **H**
 Wasseramsel *Cinclus cinclus* **FL**
 Zaunkönig *Troglodytes troglodytes* **FL**
 Heckenbraunelle *Prunella modularis* **FL**
 Alpenbraunelle *Prunella collaris* **FY**
 Rotkehlchen *Erithacus rubecula* **FL**
 Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros* **FL**
 Ringdrossel *Turdus torquatus* **FL**
 Amsel *Turdus merula* **FY**
 Singdrossel *Turdus philomelos* **FY**
 Klappergrasmücke *Sylvia curruca* **D**
 Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla* **DD**
 Berglaubsänger *Phylloscopus bonelli* **S**
 Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix* **S**
 Zilpzalp *Phylloscopus collybita* **FL**
 Fitis *Phylloscopus trochilus* **FY**
 Wintergoldhähnchen *Regulus regulus* **FL**
 Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapilla* **S**
 Grauschnäpper *Muscicapa striata* **S**
 Blaumeise *Cyanistes caeruleus* **FL**
 Kohlmeise *Parus major* **FL**
 Tannenmeise *Periparus ater* **FL**
 Haubenmeise *Lophophanes cristatus* **FL**
 Weidenmeise *Poecile montanus* **FL**
 Kleiber *Sitta europaea* **A**
 Mauerläufer *Tichodroma muraria* **FY**
 Waldbaumläufer *Certhia familiaris* **H**
 Eichelhäher *Garrulus glandarius* **H**
 Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes* **H**
 Alpendohle *Pyrrhocorax graculus* **P**
 Rabenkrähe *Corvus corone corone* **H**
 Kolkrabe *Corvus corax* **FL**
 Haussperling *Passer domesticus* **NY**
 Feldsperling *Passer montanus* **S**

Buchfink *Fringilla coelebs* **FL**
 Grünling *Carduelis chloris* **H**
 Stieglitz *Carduelis carduelis* **FL**
 Erlenzeisig *Carduelis spinus* **H**
 Birkenzeisig *Carduelis flammea* **S**
 Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra* **FL**
 Gimpel *Pyrrhula pyrrhula* **P**

Abkürzungen zum Brutstatus:

O: Art festgestellt, aber nicht als Brutvogel eingestuft

Brut möglich

<p>H: Art zur Brutzeit in einem geeigneten Brutlebensraum festgestellt</p> <p>S: Singende(s) Männchen während der Brutzeit anwesend, Balzrufe, Trommeln gehört oder balzendes Männchen gesehen</p>
--

Brut wahrscheinlich

<p>P: Paar(e) zur Brutzeit in geeignetem Brutlebensraum festgestellt</p> <p>T: Revierverhalten (z.B. Gesang, Kämpfe mit Reviernachbarn) an mindestens 2 Tagen mit wenigstens einwöchigem Abstand im gleichen Territorium festgestellt</p> <p>D: Balzverhalten (Männchen UND Weibchen), Kopula</p> <p>N: Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf</p> <p>A: Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln lässt auf Nest oder nahe Junge schließen</p> <p>I: Brutfleck (nackte Fläche am Bauch) bei gefangenen Altvögeln</p> <p>B: Bau von Nest oder Bruthöhle, Transport von Nistmaterial</p>

Brut nachgewiesen

<p>DD: Angriffs- oder Ablenkungsverhalten (Verleiten)</p> <p>UN: Gebrauchtes Nest oder Eischalen aus dieser Brutsaison gefunden</p> <p>FL: Kürzlich ausgeflogene Junge (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) gesehen</p> <p>ON: Brütender Altvogel gesehen; Altvogel verweilt längere Zeit auf Nest bzw. in Bruthöhle, oder löst Brutpartner ab</p> <p>FY: Altvogel trägt Futter für Junge, oder Kotballen vom Nest weg</p> <p>NE: Nest mit Eiern (aus dieser Brutsaison) gefunden</p> <p>NY: Junge im Nest gesehen oder gehört</p>
--



Abb. 5: Schneehase *Lepus timidus*, Feuerkogel bei der Kranabethhütte (ehemaliges Naturfreundehaus), 25.6.2016. Foto: W. Weißmair



Abb. 6: Kreuzotter *Vipera berus*, Alberfeldkogel, 25.6.2016. Foto: W. Weißmair

Darüber hinaus gelangen auch die Beobachtungen von Schneehasen (*Lepus timidus*), Gämsen (*Rupicapra rupicapra*), Alpensalamander (*Salamandra atra*), einer Kreuzotter (*Vipera berus*) und spektakulären Wolkenformationen. Im Jahr 2017 soll die nächste gemeinsame Dreiländerexkursion nach Südböhmen führen.

Die Teilnehmer waren:

A: Martin Brader, Erika Pilz, Stephan Weigl, Werner Weißmair,

D: Ralph Elsner, Günter Hauska,

CZ: Jana Beránková, Zuzana Beránková, Jiří Bureš, Miloš Chaloupka, Milan Frencl, Jan Havlíček, Václav Mikeš, Lumír Vozábal, Jaroslav Závora.

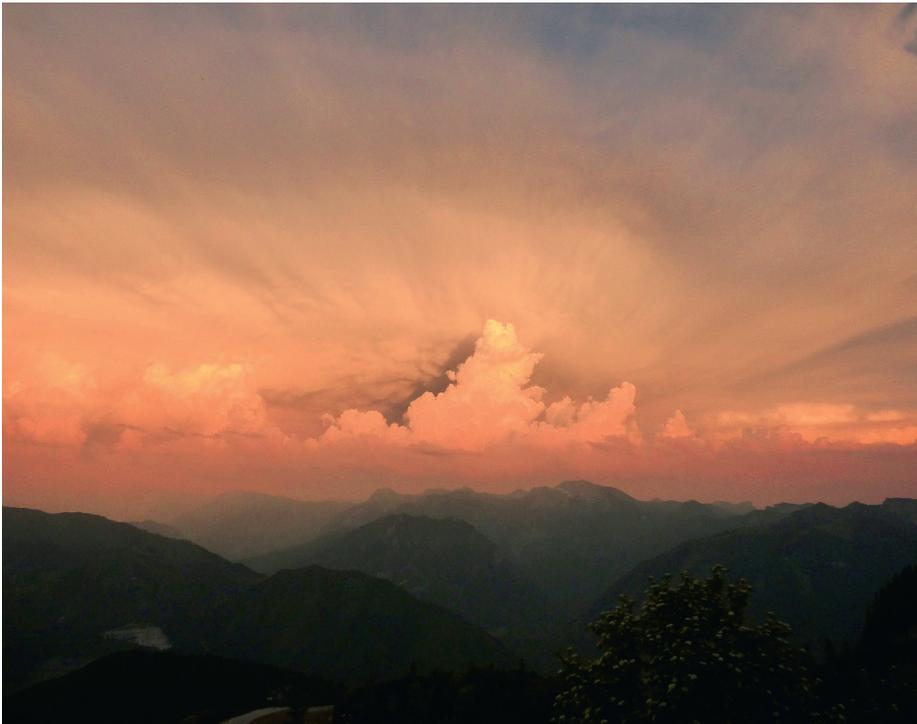


Abb. 7: Blick von der Kranabethütte Richtung Osten am 24.6.2016 abends. Foto: S. Weigl

Anschrift des Verfassers

Mag. Stephan WEIGL
Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums
Johann-Wilhelm-Klein Str. 73
A-4040 Linz/Austria
E-Mail: s.weigl@landesmuseum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz aktuell](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [024](#)

Autor(en)/Author(s): Weigl Stephan

Artikel/Article: [ORNITHOLOGISCHE DREILÄNDER-EXKURSION AUF DEN FEUERKOGEL 2016 89-96](#)